

Kopenhagen 29 Mai 1843.

1998.

Liebster Sr. Vater!

Abend vor der Abreise meines Landmanns, Sr. Taaborg, welcher
 *
 Casaride unter Czars, bekommen ist zu wissen, daß er auf seiner
 Reise nach Wien und Mailand, über Leipzig geht. Die Gelegenheits
 kommt, pflegen ich Ihnen dringlich zu empfehlen, in aller Eile geschrieben,
 wo zuletzt um mich nach Ihrem Befinden zu erkundigen und,
 um noch meine Mangelheit fern zu lassen. — Ach ja! ach ja!
 diese Trübsal sagen Ihnen schon, lieber Sr. Dr.: daß meine
 mal auf so ziemlich mit Mollern übergeben ist, und daß die
 vorfindende Person mir helfen und pflegen dürfften.
 Ach sage mir genau est selbst: "Getüdt! es wird schon gehen!", im
 dessen, die Gedult haben ich zu lassen, und Alles trägt mir
 auf das bei; dann, selbst noch meine Gefängnisse, die
 nicht, bei Härtel vorfinden sollen, haben ich nach Nichts
 gesucht; die sind immer noch nicht angezeigt gemacht, obgleich
 ich nur ein paar Monate selbst am Härtel pflegt sein
 hat, es müßte sich nach halt die Gefängnisse vorfinden lassen.
 Hier ist die billige, lieber Sr. Dr.: an dem fern Härtel,

Mus. Schu. 145

